



06.05.2018

## Pferdesegnung und Georgiritt in Gramastetten

Gemeinsam mit der Ortsbauernschaft von Gramastetten organisierte Obmann Schwierz in Gramastetten eine Pferdesegnung und einen Georgiritt.

Bei herrlichem Wetter versammelten sich Reiter und vier Kutschen auf der Wiese vor der Bergkirche. Wir zählten 24 Pferde und etwa 100 Besucher.

Pfarrer Franz Zeiger von St. Peter in Linz-Spallerhof hatte seinen Kaplan, Kurat Michael Lubega mitgebracht. Gemeinsam hielten sie die Andacht, bei der Franz Zeiger darauf hinwies, dass Gott ó wie es in Psalm 36,7 heißt ó auch den Tieren hilft. Bei der Segnung gingen Pfarrer und Kaplan einzeln zu den Pferden, erkundigten sich nach deren Namen, sprachen sie mit

Namen an und segneten sie mit Weihwasser. Die Spallerhofer Flüchtlinge teilten geweihtes Brot an die Pferde aus. Die Reiter waren von der persönlich gestalteten Segnung beeindruckt.











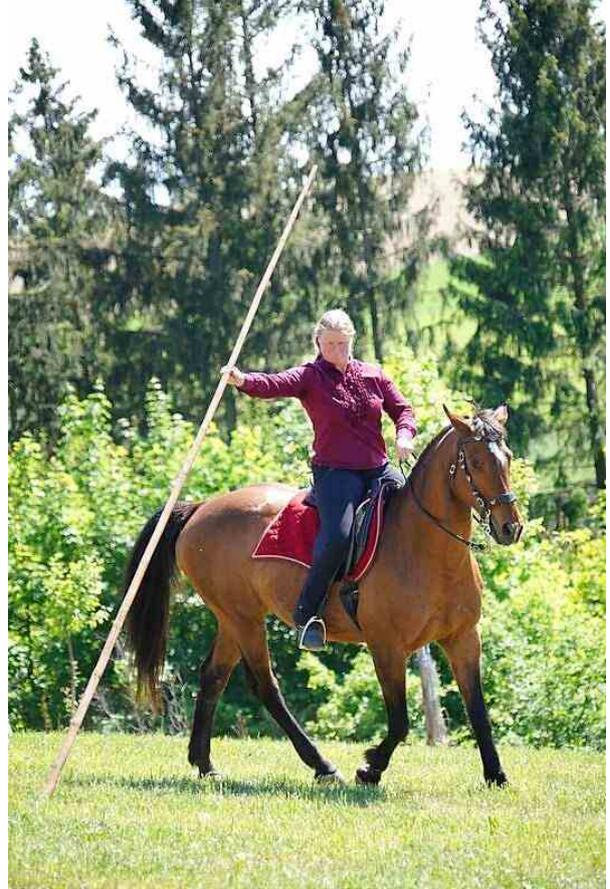
In einem nachträglichen Georgiritt zogen die Kutschen mit den Geistlichen und den Pfarrmitarbeiterinnen von St. Peter sowie die Reiter über die Linzerstraße, die Wöranstraße und die Urtlstraße zum Bauernhaus Fiereder zur Mostkost, wo die Reiter von der Ortsbauernschaft großzügig auf zwei Getränke und eine Jause eingeladen wurden.





Iris Muhm gab eine eindrucksvolle Doma Vaquera-Vorstellung auf ihrer bereits 20jährigen Stute Joy. Unter Doma Vaquera versteht man das Reiten in der Vieharbeit in Spanien. In vollendeter Form mutet die Doma Vaquera wie ein Tanz mit dem Pferd an.





Die Kinder waren vom Ponyreiten auf den Islandpferden vom Reitstall Auer in Wieshof ganz begeistert.

Begeistert vom herrlichen Ausblick von der Bergkirche auf das Rodltal und die saftig grüne und blühende Landschaft war auch Christine Bischof, die in der Pfarre St. Peter mitarbeitet. Sie sagte: š Ihr lebt ja da wirklich wie im Paradies!ö



Das Organisationsteam der Mostkost: Klaus Bauernfeind, Elisabeth Bauernfeind, Elfriede Füreder und Josef Reischl mit Bürgermeister Andreas Fazeni.

Fotos: Janko Pamula